

Stundenplan Hands on xK 2016

Mo. 29.2.	Advanced Post Finishing – Aftereffects & 360°	Schnitt für Editoren	Schnitt für Editoren	Pitching & Fundraising – Video-Produktion für Filmer & Produzenten	Dokumentarfilm	EB-Kamera	Masterclass Kamera
	M. Radeck	S. Weiss	J.Furch	C. Schorr	T. Beckmann	U. Mors	A. Block
Raum	VFX 3 (DDP) 4 AVID-Workstations	Multimediarraum (HFF-NAS)8 IMacs Adobe/AVID	VFX 1 (HFF-NAS und DDP) 8 IMacs Adobe/AVID	EDIT 1 o. VFX 2 (HFF-NAS und DDP) 10 Laptops Adobe/AVID	Großes TV-Studio	Kl. TV-Studio	Kl. Filmstudio
9.00	Morgenakademie: UHD, HFR, HDR, Wide Gamut – Qualitätsparameter auf dem Prüfstand (Professor Slansky (HFF))						
10.15	Postprobesprechung mit allen: Welche Workflows funktionieren wie, wie gewährleisten wir Wiederauffindbarkeit und Sicherung der Daten, welche Codecs können bearbeitet werden, Fallstricke Postpro? J.Furch, C.Fuchs; U. Mors						
11.00	CODECS I: Aktuelle Systeme und Normen <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundlagen der HD-Technik - Versuch einer Aufklärung des täglichen Formatschungels (1080i50,720p50, AVCHD, RAW, ProRes 422, XDCAM, 60i oder doch besser 1080i25??) - Codec-Grundlagen: Wie funktioniert welcher Codec und warum? - AVID (J.Furch) und ADOBE (S.Weiss) 	Vorstellung des Workshops und einiger Kamerasysteme, die für Dokumentarfilme interessant sind: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ARRI Amira <input type="checkbox"/> Blackmagic URSA Mini , URSA, Pocket Cinema <input type="checkbox"/> Canon C300 MarkII <input type="checkbox"/> Panasonic AG-DVX200 <input type="checkbox"/> RED Dragon und Monochrome <input type="checkbox"/> Sony FS5, FS7, Alpha 7s Mark II <input type="checkbox"/> Eigene mitgebrachte Kameras Workflow Doku-Alltag: <ul style="list-style-type: none"> - Workflows: Drehen mit und ohne Color Grading - Schneiden/Graden "On Set" - Mit welcher Kamera kann/soll ich mit welchen Codecs aufnehmen, welche Unterschiede in Datenraten und Ergebnissen erwarten wir? - Was bedeutet das für den Schnitt? Thomas Beckmann (Kamera) und Christine Schorr (Anmerkungen des Editors)	Vorstellung des Workshops und einiger Kamerasysteme, die für EB-Filmer interessant sind: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DSLR-Kameras <input type="checkbox"/> Canon EOS C300 <input type="checkbox"/> Sony F55 <input type="checkbox"/> Sony FS7 <input type="checkbox"/> Sony F5/ F55 <input type="checkbox"/> Eigene mitgebrachte Kameras EB Grundlagen Übersicht über Sensorgrößen - welcher Sensor eignet sich für welchen Einsatz? Wie kann man mit 35mm „EB“-tauglich drehen?	Vorstellung des Workshops und einiger Kamerasysteme, die für Kinofilme interessant sind : <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ARRI Alexa/ ARRI Mini <input type="checkbox"/> RED Dragon und Monochrome (Weapon ab Mittwoch) <input type="checkbox"/> Sony F55/ F65 Besichtigung und Besprechung der Drehorte: Gefängnis & Originalschauplätze an der HFF Grundsätzliche Gedanken über Licht – was kann man wo wie machen?			
12.15	Mittagspause						
13.00	Monitoring Basics Michael Radeck - Kino blau Unterschiedliche Displays, Einrichtung, Besonderheiten, HDR, HFR, REC 2020 / alternative Dreh oder Arbeit an den Schnittsystemen						
14.30-16.00	Advanced Monitoring Ausblick kommende Technologien, neue und aktuelle Farbräume, HFR, HDR,... Monitorkalibrierung	Codecs für Cutter II Begrifflichkeiten bei AVID und Premiere– wo stehen wir heute? Welche Kamera? Welches Schnittsystem? - Wie entscheide ich mich richtig? Wie definiere ich vor dem Dreh einen geeigneten „Workflow“? AVID (J.Furch) und ADOBE (S.Weiss)	Ton Basics: (Tonmeister HFF) <ul style="list-style-type: none"> • Der „gute Ton“ • O-Ton, Atmos, Musik – • Fallstricke Ton bei Consumerkameras • Tonaufnahme mit <ul style="list-style-type: none"> ○ Kameraton ○ einfachen Mikros ○ professionelleren Mikros Dreh von Tontestmaterial	Reframing mit 4K-Material Dreh, Vergleich versch. Objektive und Kameras Beurteilung des Materials auf der Workstation im Studio	Optiken für 35mm: Kompromisse zwischen Zoom und Bokeh: Wir testen EF-Optiken an Adaptern wie Metabones Speedbooster, EF Crop Adapter, Nikon G Adapter, PL Mount. Optik Spezial: B4 (2/3“) Zooms an 35mm. Wo liegen die Möglichkeiten und Stolperstellen und welche Qualität kann ich erwarten?	Stimmungslicht Gedanken zu Belichtungsmessung und Lichtgestaltung Was bleibt von 14 Blenden in TV und Kino? Einleuchten einer Originallocation	
16.15-17.30	Advanced Post Finishing 2k, 4k, 8k, Xk Pro und Kontra Pixelwahn oder bessere Pixel, Folgen für die Postworkflows und Systemanforderungen.	Codecs für Cutter III Probleme filebasierter Workflows: Was verändert sich in der Produktionsweise? Diskussion eigener Erfahrungen und Probleme der Teilnehmer Fluch oder Segen? Vor- und Nachteile filebasierter Arbeitsabläufe AVID (J.Furch) und ADOBE (S.Weiss)					
Offene Abendveranstaltung: 19.00 Kameraportrait: Tom Fähmann 19.30 Uhr „ Realität “ im Film: Ist es überhaupt wichtig, ob etwas „wahr“ ist? Was ist wahr? Wie wirkt sich die immer perfektere Darstellung filmischer „Scheinwirklichkeiten“ auf Menschen aus? Kamera (Prof. Tom Fähmann) ,VFX (Prof. Michael Coldewey), Soziologie (Prof. Fritz Böhle)							

Stundenplan Hands on xK 2016

	Advanced Post Finishing – Aftereffects & 360°	Schnitt für Editoren	Schnitt für Editoren	Pitching & Fundraising – Videoproduktion für Filmer & Produzenten	Dokumentarfilm	EB-Kamera	Masterclass Kamera
Di. 1.3.	M. Radeck	S. Weiss	J.Furch	C. Schorr	T. Beckmann	U. Mors	A. Block
Raum	VFX 3 (DDP) 4 AVID-Workstations	Multimediarraum (HFF-NAS)8 IMacs Adobe/AVID	VFX 1 (HFF-NAS und DDP) 8 IMacs Adobe/AVID	EDIT 1 o. VFX 2 (HFF-NAS und DDP) 10 Laptops Adobe/AVID	Großes TV-Studio	Kl. TV-Studio	Kl. Filmstudio
9.00	Morgenakademie : Kamera Charakterisierung: Worin unterscheiden sich Kameras technisch wirklich? (Ingmar Rieger, Andreas Karge)						
10.15	Advanced Post Finishing Bei msf (Jürgen Pertack) Michael Säger Film Tengstrasse 22 10.30 Uhr Professionelle Post: Material retten und verschönern - Entrauschen - Stabilisieren - Colour Grading	Grundlagen Premiere Pro: - Projekt richtig aufsetzen - Mediamanagement - Ingest und Materialvorbereitung mit Prelude - Neue Tools - Nützliche Settings - Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten der Oberfläche	Materialanalyse aus dem Alltag Material eines typischen Filmprojektes – Probleme erkennen, besprechen, Sichten	Schnitt Basics Grundsätzliches zum Aufbau von Schnittprogrammen: Wo liegen welche Daten, wie werden sie verwaltet? Einrichtung des Projektes: welche Settings sollte ich wie einrichten? Wie lege ich ein meinem Bildmaterial entsprechendes Projekt an: was mache ich bei unterschiedlichen Kameras, Formaten, Framerates? Was darf ich daher wie drehen?	Licht messen, Kontraste verstehen Kleines 1x1 des Belichtungsmessers, der Graukarte und wie das Blendenrad zum Belichtungsmesser wird. 14 Blenden Dynamikumfang der Kameras vs. 6 Blenden im TV - Motivkontraste erkennen und beurteilen: Wie nutze ich den großen Belichtungsspielraum aktueller Sensoren für die aktuelle Produktion und wie kann ich das besser einschätzen? Aufnahmen und Auswertung verschiedener Kamerasysteme Interessengruppe Beleuchtung: LED-Licht für Dokumentarfilm und EB klein, leicht, günstig? (Gr./Kl. TV-Studio) Vergleich aktueller LED-Licht-Systeme, evtl. CLRS-Spiegellichtsystem	Kamerafocus 1: Einführung, Updates & Q&A zu den Kameras F55 und F65 (Sebastian Leske), Einleuchten von 2 unterschiedlichen Lichtstimmungen in einer Originallocation parallel Workshop Kamera-Charakterisierung Rieger/Karge/Fröhlich: Axiom Beta und andere Kameras	
12.15	Mittagspause						
13.00-13.30	Postprobasics für alle: Log vs Preset: Historie und Entwicklung Log und LUTs, Aufwand, Vorteile, Nachteile C/Log (Michael Radeck/ Uli Mors) / alternative Dreh oder Arbeit an den Schnittsystemen						
13.30-14.30	Qualitätsmanagement vom Ingest bis Finishing - Colorangeproblematik - Roundtrips mit VFX und Grading - After Effects - Davinci, - Vimeo/Youtube, Sendemaster-Fileexports...	Basic Colorcorrection für Editoren (Avid/Adobe) Messgeräte lesen, verstehen und richtig interpretieren Color Effekte richtig einstellen (Avid und Premiere Pro im Vergleich) LUT/Look Management in Premiere Material analysieren und die richtigen Schlüsse ziehen. Wie viel Spielraum bleibt im jeweiligen Beispiel noch für die Nachbearbeitung?	Bearbeitung des Materials - Projektmanagement - Projektorganisation - Binorganisation - Menüs - Best practises für lange Projekte	Kamerakunde Prosumerkameras von Blackmagic, DSLR Panasonic GH4 Sony GoPro,... Was muss ich bei Dreh und Einstellung beachten?Vorbereitung der Aufnahme	4K Crop zu HD in der Postproduktion – das Universal-Tool für Interviews? Welche Herausforderungen bringt 4K Crop mit sich – wir drehen Interviews in verschiedenen Lichtsituationen, Vergleichen versch. Objektive (teure/billige) und testen das Material in der Postproduktion	Kreieren einer Lichtstimmung in einer Mischlichtsituation Dreh mit Mehrkameratechnik Hautton - von der Aufnahme über die Farbkorrektur bis zum DCP parallel.	
14:45-17.30		Praxis Colorcorrection für Editoren Nukoda Grading suite (C. Fuchs) Analyse einzelner Materialien der Kameraklassen – Farbkorrekturmöglichkeiten am Nukoda	Grundlagen Tonnachbearbeitung: „Was tun, wenns keine Profimischung gibt?“ Audioeffekte und Plugins am Avid Mediacomposer Messen und mischen EBU-R128	Dokumentarischer Dreh: Licht Basics: mit einfachen Mitteln ordentliche Ergebnisse erzielen Kleine dokumentarische Aufnahmen Bild/Ton mit diversen Kameras. Schwerpunktmöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> Tests mit diversen Tonaufnahmeoptionen: AB welchem Aufwand wird Ton sinnvoll verwertbar? Licht gestalten – vom Styro über die Baumarktlampe bis zu simplen und professionelleren Lichtequipments 	Cutters going weird: Von LOG und REC709 – Einführung in die Nachbearbeitung von LOG Material ohne Spezialwissen. Für diesen Workshopteil drehen wir gezielte Unter- und Überbelichtungen und zeigen Tools in Premiere und anderen Programmen zur schnellen Sichtung und Nachbearbeitung Richtiges Belichten von LOG (z.B. S-Log	Workshop Kamera-Charakterisierung Rieger/Karge/ Fröhlich Axiom Beta und andere Kameras	
17.40 Uhr Offene Abendveranstaltung: Kameraportrait Peter Indergand							

Stundenplan Hands on xK 2016

Mi.2.3.	Advanced Post Finishing – Aftereffects & 360°	Schnitt für Editoren	Schnitt für Editoren	Pitching&Fundraising – Videopro- duktion für Filmer & Produzenten	Dokumentarfilm	EB-Kamera	Masterclass Kamera
	M. Radeck	S. Weiss	J.Furch	C. Schorr	T. Beckmann	U. Mors	A. Block
Raum	VFX 3 (DDP) 4 AVID-Workstations	Multimediarraum (HFF-NAS)8 IMacs Adobe/AVID	VFX 1 (HFF-NAS und DDP) 8 IMacs Adobe/AVID	EDIT 1 o. VFX 2 (HFF-NAS und DDP) 10 Laptops Adobe/AVID	Großes TV-Studio	Kl. TV-Studio	Kl. Filmstudio
9.00	Morgenakademie : HFR- (Dr. Johannes Steurer, ARRI)						
10.15	Session: offene Fragestunde High End Post finishing	4K Produktion Workflowdesign und –planung 4K – Möglichkeiten und Fallstricke einer 4K-Postproduktion	Einsatz von Effekten am Avid Effektbearbeitung, Templates, nützliche Effekte für den Schnittalltag Pre-Grading Stabilize und Tracking Titel gestalten mit dem New Blue Titler Pro	Schnitt Ingest des gedrehten Materials, Beurteilung Tonqualitäten, Bildqualitäten Schnitt	Highspeed mit Sony FS5, FS7, RED, Dedo-Highspeed Flackernde Lichtquellen Bildqualität bei LowLightObjektiv- Vergleiche	LOG und LUTs - Filmlook für TV-Drehs: Wie arbeitet man mit LUTs in der Kamera und warum funktionieren LUTs im Fieldmonitor/-recorder anders? LUT Spezial: Wir erstellen in DaVinci Resolve ein eigenes Look Up Table und importieren das LUT in die FS7 und in Vorschau monitore wie Shogun u.a.	Kamerafocus 2: Red Weapon , RED Monochrome (Kristin Geyer, RED)) Einleuchten Stimmungslicht sehr dunkle Lichtsituation Dreh
12.15	Mittagspause						
13.15 15.30	Lichtgestaltung im Grading: (Kino blau, Da Vinci vom Laptop) , alle Schnittdozenten simple und fortgeschrittene Materialrettung – was ist mit welchem Aufwand machbar? Re-Framing und Stabilisierung von 4K-Material, VFX Material die allerbeliebtesten Fehler im Zusammenspiel der Gewerke				Colour Grading Nukoda C. Fuchs)Was bleibt von 14 Blenden in TV und Kino? Hauttonwiedergabe	Dreh SLog Grading für EB: Soviel kann der Cutter, soviel der professionelle Colorist. On-Set Grading des Materials. Wir besuchen mit unserem Material Do. eine Grading-Suite mit Nukoda,	Kamerafocus 3 ARRI Metadaten Vorbereitung und Mehrkameraaufnahmen
15:45- 17.30	Titel-Roundtrip Advanced: Qualitätsmanagement vom Ingest bis zum Finishing: - Colorrangeproblematik - VFX - Grading - AfterEffects/ DaVinci/ Vimeo/ Youtube - Sendemaster Fileexports - Export auf Youtube und Vimeo	Effizientes Arbeiten und Finishing mit Adobe CC VFX Schnitt Key Compositing Technische Materialverbesserung: - Stabilisation - Weißabgleich - Farbkorrektur Finishing, Motion GFX, Titel - Title Tool, - Animated Titles mit After Effects - Tracking mit Premiere und After Effects	Effizientes Arbeiten am AVID Ingest und Schnitt - Metadaten - Audiosync - Autosync - Linking LUT/Colour Management - 4K Editing Workflows	Schnitt Grundlagen und Tipps kreativer Schnitt und Montage			
Offene Abendveranstaltungen:							
17:45 Gagenworkshop - Rechenexempel für Freischaffende							
Altersversorgung, Krankenkasse & Co (Stefan Weiss): Kann ich mit meiner momentanen Gagensituation betriebswirtschaftlich über die Runden kommen? Was könnte ich sonst ggf. daran ändern?							
19.00 Uhr Kameraportrait Axel Block							
19.30 Kameraforum: Vom Creator zum Defender Tom Fähmann diskutiert mit Axel Block, Uli Mors, Thomas Beckmann die neue Rolle des Kameramannes Screening und Diskussion eines Filmes							

Stundenplan Hands on xK 2016

Do. 3.3.	Advanced Post Finishing – Aftereffects & 360°	Schnitt für Editoren	Schnitt für Editoren	Pitching & Fundraising – Video-Produktion für Filmer & Produzenten	Dokumentarfilm	EB-Kamera	Masterclass Kamera
	M. Radeck	S. Weiss	J.Furch	C. Schorr	T. Beckmann	U. Mors	A. Block
Raum	VFX 3 (DDP) 4 AVID-Workstations	Multimediaroom (HFF-NAS)8 IMacs Adobe/AVID	VFX 1 (HFF-NAS und DDP) 8 IMacs Adobe/AVID	EDIT 1 o. VFX 2 (HFF-NAS und DDP) 10 Laptops Adobe/AVID	Großes TV-Studio	Kl. TV-Studio	Kl. Filmstudio
9.00-10.15	Morgenakademie : Vortrag Daten- und Farbraummanagement Patrick Renner (Pomfort) o. Wide Gamut, Rec 2020 Jan Fröhlich						
10.15	360° Dreh	Tonbearbeitung advanced Audiobearbeitung mit Premiere Pro: <ul style="list-style-type: none"> - Sequenz richtig einstellen - Pre-Mix und komplexe Mehrspur-Mischungen - Automatisierungen auto Gain, Clip Gain - Submixe verstehen und anwenden Vorbereitung für die Mischung und perfekte Übergabe an Protools oder Audition	Workflows für offline/ online Output und Übergaben <ul style="list-style-type: none"> - online Workflows - Relinking - korrekte Farbraumübergabe - Filetransfers für Farbkorrektur Mischung - Export für verschiedene Medien 	Grundlagen Tonnachbearbeitung: „Was tun, wenn keine Profimischung gibt?“	LED-Licht Einleuchten mit verschiedenen LED Lichtern, Dreh	Colour Grading Nukoda (C. Fuchs o. Jürgen Pertack) Was bleibt von 14 Blenden in TV und Kino? Hauttonwiedergabe?	Dreh mit Mehrkameratechnik, Kamera-Vergleich (im Hinblick auf Hauttonwiedergabe, Schärfe, Lowlight-Verhalten, Highspeed-Möglichkeiten und natürlich Handling)
12.15	Mittagspause						
13.00-14.30	Basics Rechte für Filmer: Urheberrecht, Arbeitsschutz, andere Länder, andere Rechtslage, Strafmaß für Verstöße / alternative Dreh oder Arbeit an den Schnittsystemen						
14:45-17.30	360° VR Postproduction	Grundkurs After Effects: Schnelleinstieg für Neulinge Komposition und Unterkompositionen anlegen Systemressourcen effizient nutzen Maskierungen Parenting Null-Objekt Mit Build-In-Presets schnell zum Ziel Template-Projekte einsetzen	Multikameraschnitt am Avid: Speicherplatz vs. Geschwindigkeit Syncen Grouping Linecut PGM reparieren mit abgesteckten Kameras Demo & praktische Übungen	Roundtrip Basic: Auf diesem Weg kommt man selbst mit einfachen Mitteln zum Ziel: Material mit „Bordmitteln“ finishen <ul style="list-style-type: none"> - Reframing - Basics Colour Correction - Simple Titeldesign - Exportvariante fürs Netz erstellen 	Kamerakunde RED-aktuell (Kristin Geyer) <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in auswechselbare optische Low-pass-Filter - Monochrome & IR-Kinematographie - 6K, native RAW Post-Produktion - Motion & Still aus 6K 	Dreh mit 25p / 50i im TV (50p HD ist ja immer noch weit weg) bzw. in der Akquise - dazu Experimente mit 25p und verschieden Shutterzeiten o. Dreh für Blue/ Greenscreen?	LUTs und Farbkorrekturmöglichkeiten Colour Grading (c. Fuchs o. Jürgen Pertack) Hautton - von der Aufnahme über die Farbkorrektur bis zum DCP
17.40 Uhr Offene Abendveranstaltung: Kameraportrait Gernot Roll evtl. Pizza-Party							

Stundenplan Hands on xK 2016

Fr. 4.3.	Advanced Post Finishing – Aftereffects & 360°	Schnitt für Editoren	Advanced Post Finishing – Aftereffects & 360°	Pitching & Fundraising – Video- produktion für Filmer & Produzenten	Dokumentarfilm	EB-Kamera	Masterclass Kamera
	M. Radeck	S. Weiss	M. Radeck	C. Schorr	T. Beckmann	U. Mors	A. Block
Raum	VFX 3 (DDP) 4 AVID-Workstations	Multimediarraum (HFF-NAS)8 IMacs Adobe/AVID	VFX 1 (HFF-NAS und DDP) 8 IMacs Adobe/AVID	EDIT 1 o. VFX 2 (HFF-NAS und DDP) 10 Laptops Adobe/AVID	Großes TV-Studio	Kl. TV-Studio	Kl. Filmstudio
9.00- 13.00	<p>Angebote für alle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Schnitttools für Kameraleute – Farbkorrektur, Auto correction - Phantom Flex 4K – Highspeeddreh - Kamera Basics für Cutter - Handheld Gimbals, Copter und Kameradrohnen, Copter 360° - CLRS-Spiegellichtsysteme - Basics Lichtsetzen im Studio - ARRI Lens Data System - VFX- Metadaten von Set to Post, Theorie und Praxis (Henning Rädlein , Hendrik Voss) - VFX – von Set-Extensions für Dokfilme bis zur virtuellen Stadt. Überblick Möglichkeiten, Arbeitsschritte, Kosten & Zeitaufwand, Bluescreen/ Greenscreenaufnahmen 						
13.00	Mittagspause						
13.45- 17.30	<p>Gemeinsame Präsentation, Auswertung und Besprechung der Ergebnisse aller Klassen (Gr. TV-Studio)</p> <p>Fazit Schnitt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was läuft in Projekten oft falsch? - Was kann man mit (teils simplen) Verbesserungen der Arbeitsschritte verbessern? - „Toolbox Produktion“ <p>Fazit Kamera:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie relevant ist das jeweilig eingesetzte System für die Qualität? - Welche Systeme haben sich wofür besonders bewährt? - Zusammenspiel Workflow? 						